

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Vertreterin Christina Heide

Vertreterin Birgit Holtz

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussvorsitzender Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Martin Burkhart

Dezernent

Dezernent Thomas Bruns

von der Verwaltung

Fachbereich 10 Matthias Schulte

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussmitglied Marvin Hager

Grundmandat Thorsten Moriß

Referatsleiter 4 Jens Müll

Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Fachbereich Feuerwehr

Fachbereich 37 Josef Schun

Fachbereich Städtische Datenverarbeitung

Fachbereich 16 Tino Hoffmann

Protokollführer

Fachbereich 16 Sven Palma

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 29.06.2023
Die Genehmigung dieses Protokolls erfolgt wegen der fehlenden Beschlussfähigkeit in der Sitzung vom 21.09.2023 erst jetzt.
- 4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 21.09.2023
- 5 Vorlagen an den RAT
- 5.1 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Prüfauftrag zur Beschaffung eines KI- **596/2023**
basierten Chatbot
- 5.2 Antrag der Gruppe WIN@WBV,Berner,FDP,FW: Prüfauftrag zur Einführung einer **595/2023**
Ersthelfer App
- 6 Budget- und Produktbericht
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 BürgerWLAN

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 29.06.2023
Die Genehmigung dieses Protokolls erfolgt wegen der fehlenden Beschlussfähigkeit in der Sitzung vom 21.09.2023 erst jetzt.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 29.06.2023 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

- 4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschusses vom 21.09.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 21.09.2023 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

- 5 Vorlagen an den RAT

- 5.1 Antrag Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Prüfauftrag zur Beschaffung eines KI-basierten Chatbot **596/2023**

Herr Fischer erläuterte den Prüfauftrag zur Beschaffung eines KI-basierten Chatbot.

Herr Bruns erklärte, dass dies in dem nächsten DDA weiter erläutert würde.

Herr Burkhardt fragte nach dem Sachstand der Digitalisierung in der Verwaltung. Herr Bruns erläuterte, dass das Jugendamt bereits mit digitalen Akten arbeiten würde, ein Teil der Verwaltung müsse aber noch weiterhin mit Akten arbeiten und diese dann auch mit ins Homeoffice mitnehmen. Die digitale Zeiterfassung sei auch bereit im Rollout. Es gäbe aber weiterhin noch einige offene Posten zur Digitalisierung in der Verwaltung. Der Chatbot würde nur über die Tastatur bedient werden können und telefonische Anfrage würden derzeit über das ServiceCenter nach tatsächlichem Aufwand und nicht über eine Pauschale bezahlt werden.

Im Anschluss stimme der Ausschuss dem Beschluss einstimmig zu.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung eines KI-basierten Chatbot für die Homepage der Stadt Wilhelmshaven zu prüfen und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

5.2 Antrag der Gruppe WIN@WBV,Berner,FDP,FW: Prüfauftrag zur Einführung einer Ersthelfer App **595/2023**

Herr Fischer erläuterte den Prüfauftrag mit dem Landkreis Friesland.

Herr Schun erklärte, dass die „Ersthelfer App“ in Deutschland bereits ein Thema sei und auch schon eingesetzt werde. Einige Kommunen würden diese allerdings auch wieder abschaffen. Es müsste eruiert werden, wie oft die Leistelle beauftragt werden könnte, um über die „Ersthelfer App“ Hilfeleistungen anzubieten. Weiterhin sollte geprüft werden, ob die Schnittstellen der verschiedenen Apps der Anbieter mit dem Leitrechner der Feuerwehr zusammenarbeiten. Dies hat sich woanders bereits als schwierig erwiesen und sei nicht so einfach realisierbar. Deshalb sollte die „Ersthelfer App“ auch ausgeschrieben werden. Eine Kooperation mit dem Landkreis Friesland werde befürwortet, um Kosten zu sparen.

Weiterhin müsste auch aus Datenschutzgründen geprüft werden, ob die Ersthelfer auch qualifiziert seien, da hier Adressen über die App weitergereicht würden. Auch müssten die Ersthelfer über eine geeignete Qualifikation verfügen, wie z.B. eine medizinische Ausbildung oder ähnlichem.

Herr Burkhart fragte an, warum es beim Landkreis Friesland mit den Schnittstellen nicht funktioniert habe, wieviel der Landkreis Friesland an Kosten eingestellt hätte und ob es schneller wäre, den Rettungswagen zu schicken.

Herr Schun erklärte, dass es nicht an den Schnittstellen, sondern an dem Produkt gelegen habe und dort 70.000 € eingestellt wurden. Ferner teilte er mit, dass es immer eine kritische Masse an Ersthelfern geben müsse, während bereits eine gerettete Person den Erfolg aufzeigen würde. Frau Kraushaar, als neue medizinische Leiterin des Rettungsdienstes, werde mit der Prüfung beauftragt.

Herr Bruns erklärte zu dem Thema der Kosten, dass die Menschenrettung keine freiwillige Aufgabe sei und, wenn die Kostenträger die Kosten auch mittragen würden, diese Aufgabe dann auch entsprechend refinanziert würde.

Im Anschluss an dieser Diskussion stimmte der Ausschuss dem Beschluss einstimmig zu.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz einer Ersthelfer App zu prüfen. Die Prüfung soll eine mögliche Kooperation mit dem Landkreis Friesland beinhalten und ist zeitnah umzusetzen.

6 Budget- und Produktbericht

Herr Hoffmann erläuterte den Produkt- und Budgetbericht der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven zum Stand 31.08.2023.

Herr Suberg fragte an, ob man Mittel für die Anbindung der Grundschule Sengwarden aus dem Digitalpakt Schulen verwenden könne.

Herr Hoffmann erwiderte, dies sei nicht möglich und erklärte, dass diese Mittel nur für die interne Gebäudeinfrastruktur verwendet werden dürften. Hierbei sei eine Anbindung über einen Provider wirtschaftlicher.

Herr Schoolmann fragte an, ob diese Anbindung über einen Provider ausreichen würde. Herr Hoffmann antwortete, dass eine 100 MBit Leitung für diese Grundschule reichen könnte. Was dort an Bandbreite ankäme, hänge vom Provider ab.

Herr Fischer erklärte, dass es einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser gäbe und die Ortschaft Sengwarden in diesen Vertrag aufgenommen sei.

Herr Burkhart erläuterte, dass der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser nicht nur für ein bestimmtes Verwaltungsobjekt zähle, sondern dass dieser Ausbau für die gesamte Ortschaft Sengwarden gelte.

Herr Burkhard fragte auch an, inwieweit die Gebäudeinfrastruktur in der Grundschule Sengwarden fortgeschritten sei. Herr Hoffmann entgegnete, dass er diese Information noch nachreichen werde. Es wurde angeregt, dass Herr Frank hierzu im nächsten DDA informieren solle.

Herr Hoffmann erklärte, dass nicht alle Projekte wegen der langen haushaltslosen Zeit umgesetzt werden könnten, diese aber unkritisch seien. Er wolle die Informationen zu diesen Projekten beim nächsten DDA nachreichen.

Wichtige Projekte an denen gearbeitet werde, seien Telearbeit, Infrastruktur, Shared Desk, Firewall und Lizenzen für virtuelle Umgebungen.

Frau Holtz fragt an, ob auch Projekte für die Bürger angestrebt würden.

Herr Bruns erklärte, dass an einer Plattform für das Onlinezugangsgesetz (OZG) gearbeitet werde. Herr Schulte ergänzte, dass eine bisher vakante Stelle für das OZG nun wieder besetzt werden konnte. Eine Strategie für die gemeinsame Plattform EfA (Einer für Alle) werde erarbeitet. Aus einer Top 100 Liste von Leistungen werde der Fachbereich 10 (Organisation) prüfen, welche Leistungen in dieser Plattform aufgenommen würden.

Herr Burkhart fragte bezüglich der derzeitigen Personalsituation an. Herr Hofmann erklärte, dass die Personalsituation angespannt sei und dass eine neue Stelle als Fachinformatiker geschaffen wurde. Diese sei bereits ausgeschrieben.

Herr Burkhardt forderte, dass wenn Projekte wegen Personalmangel nicht umgesetzt werden könnten, dies dem Ausschuss mitgeteilt werden solle.

Der Ausschuss nahm Kenntnis

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 BürgerWLAN

Herr Burkhardt fragte an, ob ein Ersatz für das Bürger-WLAN geplant sei, da die Förderung hierfür auslaufe, und wie es mit dem Bürger-WLAN am Südstrand danach weitergehen solle.

Herr Hoffmann erklärte, dass er die nötigen Informationen im Nachgang zum DDA nachreichen werde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:56 Uhr

gez.

Bruns
Stadtrat

gez.

Fischer
Ausschussvorsitzender

gez.

Palma
Protokollführer